



Lions Clubs International
FOUNDATION

LIONS CLUBS INTERNATIONAL FOUNDATION

DIABETES- ZUSCHUSSANTRAG





Das Programm zu Diabetes-Zuschüssen der Lions Clubs International Foundation (LCIF) bietet Lions, die Diabetesaufklärung und Vorbeugungs- sowie Bewältigungsinitiativen ihrer Gemeinschaften verbessern wollen, finanzielle Unterstützung. Lions haben die Möglichkeit, Zuschüsse bis zu 250.000 USD für wirksame Projekte zu beantragen, die Diabetes-Camps verbessern; umfangreiche Veranstaltungen zu Diabetesuntersuchungen fördern; Zugang zu qualitativ hochwertigen Gesundheitseinrichtungen mit Diabetes-Dienstleistungen erleichtern und ferner Kenntnisse von Pflegepersonal vergrößern. Lions wird dazu angeraten, sich mit Diabetesorganisationen ihres Distrikts zusammenzuschließen, um ihre Pläne umzusetzen.

LIONS CLUBS INTERNATIONAL FOUNDATION:

Lions Clubs International hat 2017 das Centennial-Jahr der Hilfsorganisation begangen, indem Diabetes zu einem der globalen Anliegen ernannt wurde. Es wurde eine Strategie entwickelt, Lions Club-Mitglieder dazu anzuleiten, optimale Hilfeleistungen im Bereich von Diabetes bereitzustellen. Diese Strategie beleuchtet die folgende Vision und Ziele für die Arbeit von Lions mit Diabetes.

VISION: „Die Prävalenz von Diabetes reduzieren und die Lebensqualität der mit Diabetes diagnostizierten Menschen verbessern.“

Ziele:

- Lions und ihre Gemeinschaften über Diabetes und Prädiabetes aufklären.
- Ein Lebensumfeld entwickeln, das einen gesunden Lebensstil inspiriert und unterstützt.
- Zugang zu Diabetesversorgung, Medikamenten und Diagnosegeräten verbessern.
- Steigerung der Koordination und Unterstützung bei der Implementierung von nationalen Diabetesstrategien und -plänen.

Der LCIF-Diabetes-Zuschuss hat einen weitläufigen Einflussbereich, der Lions, die daran interessiert sind, einen Unterschied in der Diabetes-Epidemie zu machen, assistiert. LCIFs Fokus auf Diabetes richtet sich auf großangelegte Diabetesvorbeugung, Handhabung der Krankheit, Wahrnehmung und Hilfsprojekte, die das Potential haben, das öffentliche Gesundheitswesen einer Gemeinschaft zu verbessern. Im Speziellen unterstützt das Diabetesprogramm Projekte, die unter einen der folgenden Maßnahmen-Bereiche fallen:

- Großangelegte feststehende Einrichtungen oder mobile Früherkennungsinitiativen, die gefährdete Gruppen oder Individuen zur Zielgruppe haben und mit umfassender Nachsorge von qualifizierten medizinischen Fachkräften kombiniert sind. Vorausgesetzt sind Diabetesrisiko-Gutachten und Diabetesaufklärung.
- Verbesserung und Ausbau von bereits existierenden Diabetes-Camps, Kuren und Symposien.
- Verbesserungen von Gesundheitseinrichtungen durch Renovationen und Ausstattungserwerb, die bereits existierende Infrastruktur verbessern und den Zugang für Patienten zu Diabetes-Dienstleistungen vereinfachen.
- Einarbeitung bzw. Auffrischungstraining qualifizierten Gesundheitspersonals, das mit Diabetes- oder Prädiabeteskranken arbeitet und/oder Training von Lions zur Diabetesaufklärung innerhalb ihrer Gemeinschaften.

Förderung von öffentlichen Aufklärungsinitiativen sowie Gruppen zur Unterstützung ist außerdem möglich, solange diese Aktivitäten in die bereits erörterten Maßnahmen-Bereiche fallen.

Es wird anerkannt, dass nicht alle Ideen von Lions von diesem Stiftungs-Programm gefördert werden können. Die gute Nachricht ist allerdings, dass LCIF und Lions Clubs International zusätzliche Förderung durch andere Programme bereitstellen. Diese sind:

- **SightFirst:** Unterstützt diabetische Retinopathie Projekte innerhalb umfassender Ansätze zur Augenheilkunde.
- **Community Impact Grants:** Hilft Clubs und Distrikten dabei, kleiner angelegte Gemeinschaftsprojekte durchzuführen indem ein Anteil Ihrer Spenden an LCIF verwendet wird.





RICHTLINIEN

Bitte lesen Sie die Zuschusskriterien und -richtlinien für einen LCIF-Standardzuschuss durch, bevor Sie diesen Antrag ausfüllen. Alle angeforderten Informationen müssen LCIF zur Verfügung gestellt werden, um für die Finanzierung in Frage zu kommen. Anträge werden regelmäßig entgegen genommen, müssen jedoch mindestens 90 Tage vor einem geplanten Treffen des LCIF-Treuhändervorstands eingehen. Diese Tagungen finden im August, im Januar und im Mai statt. Bitte nutzen Sie für genaue Daten die Website oder kontaktieren Sie LCIF.

Die LCIF- Vorstand Treuhänder und die zuständigen Mitarbeiter behalten sich das Recht vor, nach Bedarf weitere relevante Informationen anzufordern. Falls weitere Details erforderlich sind, wird dem entsprechenden Distrikt-Governor, Multidistrikt-Governorratsvorsitzenden oder Projektbeauftragten eine Aufforderung geschickt.

LCIF bestätigt den Eingang des Antrags per E-Mail. Diese E-Mail beinhaltet eine Zuschussnummer, die Ihnen als Referenz dient, wenn Sie mit LCIF über Ihren Antrag kommunizieren. Vorschläge, die für andere Organisationen oder als PowerPoint-Präsentation formatiert sind, werden nicht akzeptiert.

Fragen bezüglich der Diabetes-Zuschusskriterien und des Bewerbungsverfahrens können an die Abteilung „Global Health Initiatives“ von LCIF unter diabetesgrants@lionsclubs.org gerichtet werden.

MASSNAHMENBEREICHE	PROJEKTBESCHREIBUNG
<p>Diabetes-Camps, Kuren und Symposien</p>	<p>Definition: Organisierte Gruppen und Aktivitäten, deren Ziel es ist, die Interaktion und Aufklärung zwischen Altersgenossen auf positive und medizinisch sichere Weise zu fördern.</p> <p>Optionen: Traditionelle Übernachtungs-Camps, Tagescamps, Kuren oder Symposien, die in zweckgerechten Einrichtungen durchgeführt werden. Die Dauer der Camps kann von eintägigen Veranstaltungen bis zu mehrwöchentlichen oder mehrmonatigen Camps oder Kuren, die mehrere Wochen oder Monate andauern, reichen.</p> <p>Ziele: Die Diabetes-Selbsthilfe und Gesundheitsaufklärung fördern, inklusive: Selbstfürsorge, Lernen unter Gleichaltrigen, medizinische Selbstversorgung, Ernährung, angemessene körperliche Betätigung, gesunder Lebensstil und Verhaltensänderung und Wellness.</p> <p>Erstattungsfähige Kosten: Allgemeine Aufwandskosten des Camps oder der Kur (Tagespauschale für Fachkräfte, Programmkosten und Verbrauchsgüter) und Verbesserung und Renovation von Einrichtungen von bestehenden Camps, um Programme und Dienste auszuweiten.</p> <p>Nicht-erstattungsfähige Kosten: Förderung oder Stipendien von Einzelpersonen, Reisekosten der Teilnehmer und Neuerrichtungen und Campgründungen.</p> <p>Metriken: Antragsteller müssen darauf vorbereitet sein, umfassende Leistungsindikatoren zu messen, so wie: Zahl der Teilnehmer, Zahl der Fachkräfte, die Training erhalten und Anzahl der unterstützten Kurse und Sitzungen.</p>

<p>Diabetes-Untersuchungen Aktivitäten mit umfassender Nachsorge</p>	<p>Definition: Diabetesuntersuchungen sind Veranstaltungen zur Steigerung des öffentlichen Bewusstseins und zur Aufklärung der Allgemeinheit, organisiert in Partnerschaft mit medizinischen Fachkräften. Ein umfangreiches Empfehlungsnetzwerk und Unterstützung müssen vorhanden sein, um zu gewährleisten, dass die Teilnehmer Zugang zu Nachsorge haben.</p> <p>Optionen: Entweder einzelne oder eine Reihe von diabetes-spezifischen umfassenden Aufklärungs- und Untersuchungsveranstaltungen für Bevölkerungsgruppen, die besonders gefährdet sind, um weitere Nachforschungen oder direkte Maßnahmen zu rechtfertigen. Unterstützung für Untersuchungsveranstaltungen können mit anderen geeigneten Komponenten, wie Personalentwicklung, kombiniert werden.</p> <p>Ziele: Die Anzahl an Individuen und Gemeinschaften in unterversorgten Gebieten, die über Diabetes und seine Folgen informiert sind, erhöhen sowie Betroffenen die diagnostiziert bzw. bisher nicht-diagnostiziert waren, Zugang zu umfassender Versorgung zu verschaffen.</p> <p>Erstattungsfähige Kosten: Logistische Ausgaben, Tagespauschalen für Pflegepersonal und Betreuer, Miete der Einrichtung und Untersuchungsmaterialien (solange diese nicht die einzigen Kosten darstellen).</p> <p>Nicht-erstattungsfähige Kosten: Pro-Patienten Kosten/Geldhilfen/Rückerstattung und Kosten für Untersuchungen, die nicht spezifisch für Diabetes sind.</p> <p>Metriken: Antragsteller müssen darauf vorbereitet sein, umfassende Leistungsindikatoren zu messen, so wie: Anzahl der auf Diabetes untersuchten Personen, Anzahl der zu weiteren ärztlichen Untersuchungen überwiesener Personen und Anzahl der mit Diabetes oder Prädiabetes diagnostizierter Personen, die an Gesundheitsvorsorgeprogramme zur Vorbeugung oder Versorgung und Kontrolle überwiesen werden.</p>
<p>Infrastruktur-Verbesserung und Ausstattungserwerb zur Diabetesversorgung</p>	<p>Definition: Den Zugang zu Gesundheitsversorgung mithilfe von Infrastruktur-Verbesserungen und Ausstattungserwerb erleichtern. Diese Art von Projekt wird häufig mit verbundenen Aktivitäten kombiniert, wie z.B. Personaltraining.</p> <p>Optionen: Förderung von räumlichen Verbesserungen und benötigter Ausstattung in Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen. Wir antizipieren, dass diese Art von Projekt häufig mit verbundenen Aktivitäten kombiniert wird, wie z.B. Personaltraining.</p> <p>Ziele: Die Qualität und Quantität der Behandlungen von Diabetes und diabetesbezogener Pflege für unterversorgte Bevölkerungsgruppen verbessern. Die Nachhaltigkeit diabetesbezogener Gesundheitseinrichtungen verbessern.</p> <p>Erstattungsfähige Kosten: Renovation bestehender Infrastrukturen, Erwerb wichtiger medizinischer Ausstattung, die dazu dient, Diabetes und dessen Begleiterscheinungen zu behandeln.</p> <p>Nicht-erstattungsfähige Kosten: Gründung neuer medizinischer Einrichtungen und Betriebskosten (Mietkosten, Immobilienkauf).</p>
<p>Ausbildung und Kapazitätsaufbau von Fachkräften</p>	<p>Ausbildung und Kapazitätsaufbau, um medizinisches, klinisches oder anderes fachliches Niveau zu erwerben oder auszubauen. Projekte können dazu dienen, Lions zu Diabetesaufklärern in ihren Gemeinschaften auszubilden. Training muss örtlich stattfinden. Priorität genießen dabei Länder, deren Bevölkerung erhöht unter Diabetes leidet und einen nachweisbaren Mangel an Fachkräften im Bereich Diabetesvorsorge und Diabetesversorgung haben.</p> <p>Optionen: Training von Diabetesaufklärern, Beratern/Leitern/qualifiziertem Gesundheitspersonal, die einem Exzellenzzentrum für Diabetes angehören. Erweiterung des Fachwissens zur Diabetesbehandlung von Allgemeinmedizinern und Pflegern.</p> <p>Ziele: Fachkenntnisse von Einzelpersonen und Gemeinschaften im Bereich Diabetes ausbauen, um neue Ansätze zu erlernen und weiterzugeben, mit dem Ziel, Diabetesvorsorge und Diabetesbehandlungen zu fördern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Training in Gesundheits- und Therapieprogrammen für Menschen mit Diabetes und Prä-Diabetes • Technik- und ausbildungsbasierte Zertifizierungen zur Diabetesaufklärung, Vorbeugung und Behandlung • Berufliche Fortbildungen in multidisziplinären Feldern, die in Bezug zu Diabetes stehen. <p>Erstattungsfähige Kosten: Kursgebühren, Stipendien, Transport und andere Kosten, die mit einem medizinisch angelegten Bildungsprogramm in Beziehung stehen.</p> <p>Nicht-erstattungsfähige Kosten: Gehälter neu ausgebildeter Fachkräfte nach der Rückkehr zu ihren Einrichtungen.</p>

ANGABEN ZUR PERSON

1. Bezeichnung des Projekts
2. Projektort
3. Budget des Projekts
4. Betrag der von LCIF angeforderten Finanzmittel
5. Projektlänge
6. Projektziel
7. Genaue Zielsetzung des Projekts
8. Anzahl der Personen, die von diesem Projekt direkt profitieren
9. Lions-Distrikt, Subdistrikt oder Multidistrikt, der das Projekt einreicht
10. Anzahl der Lions-Clubs, die sich direkt an der Projektdurchführung beteiligen
11. Zusammenarbeitende Partner/Organisationen/Einrichtungen
12. Kontaktinformationen für den(die) Hauptprojektkoordinator(en), u.a.: Name, Telefon und E-Mail-Adresse

Wenn Sie die Projektziele erstellen, geben Sie bitte Folgendes an:

1. Was möchten Sie erreichen?
2. Worin bestehen die quantitativen Auswirkungen des Projekts?
3. Wer ist die Zielgruppe des Projekts?
4. Wo wird das Projekt durchgeführt?
5. Wann werden die Ergebnisse voraussichtlich erzielt?

PROJEKT-UMFELD

13. Geben Sie Informationen zum Projekt-Umfeld an.
 - Worin besteht die Bevölkerung des durch das Projekt angezielten Gebiets laut der aktuellsten Erhebung?
 - Wie prävalent ist Diabetes im angezielten Gebiet (bitte geben Sie Quellen an)?
 - Bitte nennen und erklären Sie die vorherrschenden Umstände, die im Gebiet den Zugang zur Diabetesbehandlung erschweren.
14. Wie wird Diabetesversorgung sowohl national als auch in dem betreffenden Gebiet durchgeführt (falls unterschiedlich)?
 - Bitte beschreiben Sie die momentane Verfügbarkeit und Beschaffenheit von privater und öffentlicher Diabetesversorgung des betreffenden Gebiets.
 - Sollte ein nationaler Plan zur Diabetesvorsorge oder Vorsorge anderer nichtübertragbarer Krankheiten im betreffenden Gebiet bestehen, wie bezieht sich dieses Projekt darauf?

PROJEKTBE SCHREIBUNG

15. Geben Sie bitte eine Beschreibung der Zielgruppen dieses Projekts an und erklären Sie, warum sie ausgewählt wurden.
16. Geben Sie an, wer die Projektbeteiligten sind, u.a. die an der Umsetzung beteiligten Partner und die technisch dazu Beitragenden.
 - Geben Sie einen Überblick über den Hintergrund jedes Projektpartners und/oder technisch Beitragendem.
 - Beschreiben Sie die Rolle und Aufgaben jedes Partners.
 - Reichen Sie Briefe der Organisationen jeden Partners bei, die deren Rollen und Beteiligung darlegen.
17. Geben Sie die erwarteten Resultate und die Gesamtzahl der Personen an, auf die mit diesem Projekt eingegangen wird. Bitte achten Sie darauf, dass die Ergebnisse des Projektes messbar sowie erreichbar sind und sich direkt auf die Projektziele und -aktivitäten beziehen.
18. Die folgenden ergänzenden Fragen dienen dazu, weitere Details, Erklärungen und Analysen zu spezifischen Projektaktivitäten anzugeben. Antragsteller müssen die Fragen zu jedem Maßnahmenbereich, das sich ihr Projekt zum Ziel setzt, beantworten.

A. Diabetes-Camps, Kuren und Symposien

Bitte geben Sie Auskunft zu Hintergrund, Resultaten und Zielen der Initiative, u.a.:

- Demografien der Teilnehmer (Typ 1, Typ 2)
- Beschreibung der medizinischen Partnerinstitution.
- Liste der Gesundheitsfachkräfte, die mit der Camp-Aufsicht und/oder -Umsetzung assistieren.
- Legen Sie ein Beispiel für den Campablauf bei. Dieses sollte die Themen und Camp-Aktivitäten für jeden Tag beinhalten.
- Erklären Sie nachfolgende Hilfsleistungen und Pläne, u.a. Untersuchungen und Umfragen. Bitte beachten Sie, dass die Organisation eines Camps ohne bisherige Erfolgsgeschichte nicht zuschussberechtigt ist, außer wenn technische Leitung von einer erfahrenen Institution geboten und dies ferner mithilfe eines formalen Vertrages bestätigt wird.
- Listen Sie die betreuenden und beaufsichtigenden Dienste, die von der betreuenden Organisation bereitgestellt werden sowie deren Dauer.

B. Aktivitäten zu Diabetes-Untersuchungen mit umfassender Nachsorge

- Bitte spezifizieren Sie, wie viele Untersuchungen geplant sind.
- Beschreiben Sie die Rollen, Aufgaben und Qualifikationen der medizinischen Partner, die an den Untersuchungen beteiligt sind. Legen Sie besondere Erfahrungen in den Bereichen Vorsorge, Umgang und/oder Kontrolle von Diabetes dar.
- Geben Sie einen detaillierten Plan zum Protokoll an, welches sicherstellt, dass Menschen, die untersucht und mit Diabetes, Prädiabetes diagnostiziert werden oder gefährdet sind, angemessene Nachsorge erhalten. Dazu gehören Informationen darüber, wer die Nachsorge durchführt, wie sichergestellt wird, dass die Betroffenen erreicht werden, wie die Nachsorge finanziert wird und wie Ergebnisse bezüglich der Abfolge von Untersuchung zu Behandlung hin zu Nachsorge gesichert werden.
- Medizinische Partner, die die Nachsorge durchführen, müssen ihre diesbezügliche Bereitschaft mithilfe einer Absichtserklärung mit den für die Untersuchungen verantwortlichen Lions festhalten. Der Plan muss spezifisch sein und idealerweise einen Kostenvoranschlag zur Nachsorge beinhalten.

Infrastruktur-Verbesserung und Ausstattungserwerb zur Diabetesversorgung

- Legen Sie sämtlichen Vorschlägen zu Renovierungen und Erweiterungen Kopien der Baupläne bei. Rechtfertigen Sie die vorgeschlagenen Verbesserungen zur Einrichtung in einem Bericht, falls dies nicht in den Projektzielen klar gemacht wird.
- Legen Sie eine aktuelle Liste aller Ausstattungsgegenstände bei (inklusive Alter und Zustand) sowie eine Liste der angefragten Ausstattungsgegenstände. Dies muss einen Bericht beinhalten, der die Notwendigkeit für die angefragten Ausstattungsgegenstände erläutert.

D. Ausbildung und Kapazitätsaufbau von Fachkräften

Bitte erklären Sie, welche Art der spezialisierten Ausbildung, Training, Zertifizierung oder Akkreditierung geplant ist:

- Benennen Sie das Programm oder die Organisation, die das Training durchführt. Trainings müssen von akkreditierten oder anerkannten Organisationen oder Einheiten mit Fokus auf Diabetes oder eine verwandte Subspezialität durchgeführt werden.
- Skizzieren Sie die Einzelheiten des Programms (d.h. Ausbildungsplan, Zeitplan für das Training, Kompetenzen und Fähigkeiten, die erlernt werden).
- Schildern Sie, weshalb diese spezielle Ausbildung oder das spezielle Training im Rahmen der weiteren Bedürfnisse der Gemeinschaft nötig sind.
- Wie wird das Training nach Abschluss des Projektes weiter genutzt, um die Diabetes-Behandlung innerhalb der Gemeinschaft weiterhin positiv zu beeinflussen?

LIONS-IDENTITÄT UND -BETEILIGUNG

19. Worin besteht die Rolle von Lions hinsichtlich der Leitung, der Spendensammlung, der Werbung, Befürwortung und Umsetzung des Projekts? Wie viele Lions Clubs sind an dem Projekt beteiligt? Bitte nennen Sie die genauen Rollen und Aufgaben jedes Clubs.
20. Beschreiben Sie mögliche Pläne, wie das Projekt als ein von LCIF ermöglichtes gekennzeichnet wird. Alle Werbematerialien und Medien bezüglich dieses Projekts sollten die Unterstützung und Beteiligung von LCIF und Lions anerkennen.

ÜBERWACHUNG UND AUSWERTUNG

21. Beschreiben Sie den Plan zur Überwachung und Auswertung der Projektaktivitäten.
- Wie wird jede Projektaktivität beaufsichtigt und ausgewertet?
 - Wer ist zuständig für die Aufsicht und Auswertung, wie oft und für welche Dauer?
 - Wie werden die Daten und Ergebnisse zur Verbesserung des Programms eingesetzt?
22. Legen Sie gegebenenfalls Kopien aller Umfragen oder Auswertungen bei, die während des Projekts genutzt werden.

ZEITPLAN, BUDGET UND NACHHALTIGKEIT

23. Erstellen Sie mithilfe der nachfolgenden Form ein Budget, in dem alle voraussichtlichen Kosten und Einnahmen des Projekts einzeln aufgeführt werden.
- Reichen Sie das Budget in US-Dollar ein.
 - Führen Sie alle Projektausgaben einzeln auf und notieren Sie, wer welchen Teil der Kosten tragen wird.
 - Listen Sie die Beträge aller Quellen (Distrikt, LCIF, Regierungspartner etc.) auf und geben Sie den jeweiligen Status an (erhoben, zugesichert oder erwartet). Für zugesicherte oder erwartete Summen geben Sie jeweils an, zu welchem Datum die Mittel dem Projekt zur Verfügung stehen werden. Für bereits erhobene Summen legen Sie als Nachweis bitte eine unterzeichnete Absichtserklärung und einen Kontoauszug bei.
 - Fügen Sie das entsprechende Belegmaterial für die im Budget aufgeführten Kostenpunkte bei. Legen Sie für jeden Kostenpunkt in der Ausgaben-Spalte Folgendes bei: Proforma-Rechnungen, Preisangebote, Kostenvoranschläge für Renovierungsarbeiten (inklusive Baupläne) und/oder Kostenbelege.
 - Legen Sie bitte eine Budgeterklärung für jeden der unter Projektausgaben aufgeführten Kostenpunkte bei. Rechtfertigen Sie die Notwendigkeit jedes Artikels sowie die damit verbundenen Kosten.

Eine gleichhohe Bezuschussung von örtlicher Seite darf nur in Form von Bargeldspenden erfolgen und mindestens die Hälfte dieser Bezuschussung muss von den Lions erhoben werden, die den Zuschussantrag einreichen.

Bei Genehmigung muss Lions nachweisen, dass 25% der Bezuschussung von örtlicher Seite erhoben wurde, bevor erstere beantragt wurde. LCIF Auszahlung.

Einnahmen				Ausgaben			
Quelle	Betrag	Status	Notizen	Beschreibung der Ausgaben	Betrag	Erklärung zur Ausgabe	
Lions				1			
				2			
Partner				3			
				4			
LCIF		Voraussichtlich		5			
				6			
Gesamt	0,00 USD				Gesamt	0,00 USD	

24. Erläutern Sie die Nachhaltigkeit des Projekts für künftige Jahre. Beschreiben Sie, wer für die Betriebs-, Wartungs- und Verwaltungskosten verantwortlich sein wird.
25. Geben Sie einen Zeitrahmen für die Projektumsetzung und -fertigstellung an.

ANTRAGSZUSTIMMUNG:

1. Jedem Zuschussantrag ist eine Bestätigung des Kabinetts oder Governorrats beizufügen. Bitte legen Sie eine Kopie des Protokolls der Kabinett- (Einzel- oder Subdistrikt) oder Ratssitzung (Multi-Distrikt), auf der der Antrag bestätigt wurde, bei.
2. Für Einzel- und Subdistrikte muss lediglich der **Distrikt-Governor** den Antrag (bitte beziehen Sie sich auf die Richtlinien) unterzeichnen.
3. Für Multi-Distrikte muss lediglich der **Governorratsvorsitzende** den Antrag (bitte beziehen Sie sich auf die Richtlinien) unterzeichnen.

UNTERSCHRIFT DER/DES PROJEKTEITERS/IN

“Ich bestätige hiermit, dass ich die LCIF-Diabetes-Zuschusskriterien und den Zuschussantrag durchgelesen habe. Alle eingereichten Informationen sind nach meinem besten Wissen richtig und der erklärte Bedarf besteht in der angegebenen Weise. Ich befürworte diesen Antrag und werde alles in meiner Macht Stehende tun, um die gewährten finanziellen Mittel zu verwalten, für die korrekte und rationelle Verwendung zu sorgen und exakte Buchführung sowie erforderliche Berichterstattung an die Lions Clubs International Foundation zu gewährleisten.”

Name des/der Projektleiters/in

Distriktnummer

Telefon

E-Mail Adresse

Unterschrift

Datum

ANTRAGSZUSTIMMUNG DES DISTRIKT-GOVERNORS (EINZEL- UND SUBDISTRIKT ZUSCHUSSANTRÄGE)

Ich bestätige hiermit, dass ich die LCIF-Diabetes-Zuschusskriterien und den Zuschussantrag gelesen habe. Alle eingereichten Informationen sind nach meinem besten Wissen richtig und der erklärte Bedarf besteht in der angegebenen Weise. Ich befürworte diesen Antrag und werde alles in meiner Macht Stehende tun, um die gewährten finanziellen Mittel zu verwalten, für die korrekte und rationelle Verwendung zu sorgen und exakte Buchführung sowie erforderliche Berichterstattung an die Lions Clubs International Foundation zu gewährleisten.”

Name des Distrikt-Governors

Distriktnummer

Telefon

E-Mail Adresse

Unterschrift

Datum

ANTRAGSZUSTIMMUNG DES GOVERNORRATSVORSITZENDEN (MULTI-DISTRIKT ZUSCHUSSANTRAG)

Ich bestätige hiermit, dass ich die LCIF-Diabetes-Zuschusskriterien und den Zuschussantrag gelesen habe. Alle eingereichten Informationen sind nach meinem besten Wissen richtig und der erklärte Bedarf besteht in der angegebenen Weise. Ich befürworte diesen Antrag und werde alles in meiner Macht Stehende tun, um die gewährten finanziellen Mittel zu verwalten, für die korrekte und rationelle Verwendung zu sorgen und exakte Buchführung sowie erforderliche Berichterstattung an die Lions Clubs International Foundation zu gewährleisten.”

Name des/r Governorratsvorsitzenden

Multidistriktnummer

Telefon

E-Mail Adresse

Unterschrift

Datum

FÖRDERMITTEL UND UNTERSTÜTZUNGSSTUFEN

Diabetes-Zuschüsse werden in Höhe von 10.000 USD bis zu 150.000 USD für Einzeldistrikte und bis zu 250.000 USD für Multidistrikte ausgestellt. Anträge können Unterstützung von LCIF in Höhe von bis zu 75 Prozent des Gesamtbudgets für das Projekt anfordern. Siehe Bestimmungen Nummer 13 der Kriterien und Bestimmungen für Diabetes-Zuschüsse.

FRISTEN

Der LCIF-Treuhändervorstand prüft drei Mal pro Jahr alle zulässigen Diabetes-Zuschussanträge (Mai, August, Januar). Anträge werden regelmäßig entgegen genommen, müssen jedoch mindestens 90 Tage vor einem geplanten Treffen des LCIF-Treuhändervorstands eingehen, um berücksichtigt werden zu können. Bitte besuchen Sie www.lcif.org für alle Fristen.

KRITERIEN DES LCIF-DIABETES-ZUSCHUSSANTRAGS

1. Zuschüsse werden für Projekte in Erwägung gezogen, die die finanziellen Mittel und die Möglichkeiten des antragstellenden Lions-Distrikts und der teilnehmenden Clubs, Spenden einzusammeln, übersteigen. Mindestens zwei Clubs müssen an der Entwicklung und der finanziellen Unterstützung des Projekts beteiligt sein.
2. Projekte sollten Aktivitäten und Programme fördern, die landesweite Diabetesziele unterstützen.
3. Initiativen sollten aufeinander ausgerichtet sein und nach Bedarf Partnerschaften mit landesweiten und örtlichen Gesundheitsorganisationen, Gesundheitseinrichtungen, Vereinigungen für Diabetesberatung, Universitäten und Schulsystemen eingehen.
4. Projekte müssen vielen Menschen und idealerweise einer gesamten Gemeinschaft zugutekommen, um den karitativen Wirkungsbereich der Zuschüsse von LCIF zu maximieren. Darüber hinaus wird den Projekten, die den Bereich des größten Bedarfs der Gesellschaft abdecken und finanziellen Bedarf aufzeigen, Priorität eingeräumt.
5. Projekte müssen ein hohes Maß an Nachhaltigkeit aufweisen und auch nach Abschluss der LCIF-Finanzierung für eine angemessene fortdauernde Tätigkeit sorgen.
6. Projekte, für die LCIF-Bezuschussung ersucht wird, müssen eine solide Lions-Identität haben und Lionsmitglieder vor Ort fortwährend einbeziehen. Projekten, bei denen sich Lionsmitglieder ehrenamtlich betätigen, die eine Erfolgsbilanz vorheriger Unterstützung aufweisen können und eine eindeutig erkennbare Rolle bei der Unterstützung der Projektleitung und/oder der beteiligten Institution spielen, wird Priorität eingeräumt.
7. Zuschuss für den Bau neuer Krankenhausgebäude oder Kliniken ist nicht erlaubt. Stattdessen wird Projekten, die bestehende Kliniken/Krankenhäuser erneuern oder erweitern, Priorität eingeräumt.
8. Standard-Zuschüsse sind nicht für Projekte erhältlich, für die andere LCIF-Zuschussprogramme eher in Frage kommen. Auf diabetische Retinopathie ausgerichtete Projekte sollten an das SightFirst-Programm weiterverwiesen werden. Informationen zu anderen Foundation-Programmen finden Sie unter www.lcif.org oder indem sie LCIF kontaktieren.

BERECHTIGTE PROJEKTE

- Diabetes-Camps, Kuren und Symposien
- Aktivitäten zu Diabetes-Untersuchungen mit umfassender Nachsorge
- Infrastruktur zur Diabetesversorgung Entwicklung und Akquisition von Ausstattung
- Ausbildung von Fachkräften und Kapazitätserweiterung

NICHT BERECHTIGTE PROJEKTE

- × Wissenschaftliche oder klinische Forschung
- × Gründungsinitiativen
- × Gründung neuer Betreuungseinrichtungen für Patienten
- × Einzelclub-Projekte
- × Kauf von Land und Gebäuden
- × Reisezuschüsse für Konferenzen, Workshops, Treffen etc.
- × Unterstützung von Einzelpersonen
- × Projekte, die angemessener von der Regierung oder anderen Institutionen finanziert werden
- × Projekte außerhalb des Landes oder Distrikts des Antragstellers

9. Zuschüsse dürfen nicht auf kontinuierlicher Basis für ein Einzelprojekt gewährt werden. Projekte bzw. Institutionen, die einen Standardzuschuss erhalten, müssen nach Einreichung des endgültigen Zuschussberichts ein Jahr lang warten, bevor sie einen neuen Zuschuss beantragen dürfen, vorausgesetzt, es wurden die Zielsetzungen des zuvor für dasselbe Projekt gewährten Zuschusses erfüllt.
10. Die Beurteilung jedes Zuschussantrags erfolgt ausschließlich aufgrund seiner Eigenleistung und des Ausmaßes, in dem er den Kriterien und humanitären Bezuschussungsprioritäten von LCIF, die vom Treuhändervorstand festgelegt werden, entspricht.
11. Zuschüsse für Betriebskosten können Teil des Projektbudgets und des Finanzierungsantrags sein, doch nur, wenn solche Geldmittel zum Start oder zur signifikanten Ausweitung der Hilfeleistungen der Organisation des Antragstellers genutzt werden. Der Antragsteller muss nachweisen, wie solche Betriebskosten nach Ausgabe der LCIF-Geldmittel bestritten werden.
12. Neben der Beteiligung von Lions am Projekt und der Herausstellung ihrer damit verbundenen Identität müssen der antragstellende Lions-Distrikt und die teilnehmenden Clubs eine signifikante finanzielle Zusage für das Projekt machen. Die beteiligten Clubs spenden u.U. nicht in derselben Höhe in lokalen Matching Funds (Eigenanteil), doch die Beträge müssen vergleichbar sein, um nachzuweisen, dass das Projekt nicht hauptsächlich von einem einzelnen Club bezuschusst werden. **Projekte mit der finanziellen Unterstützung von nur einem Lions Club sind nicht zuschussberechtigt.**
13. Lions müssen örtliche Finanzmittel aufbringen, die 25 Prozent des Budgets ausmachen. In dem Fall, dass Partnerorganisationen oder Konzernen Finanzmittel zur Verfügung stellen, dürfen deren Bargeldmittel maximal nur 50 Prozent der örtlichen Finanzmittel ausmachen. Anders gesagt müssen Lions mindestens 12.5 Prozent des Budgets in Form von Geldspenden selbst erheben.
14. Die Finanzierung in gleicher Höhe von örtlicher Seite muss in Form von Geldspenden erfolgen. Geeignete Sachspenden, wie z.B. Humanressourcen und Verbrauchsmaterialien werden den Antrag stärken und sollten im Rahmen des Projekts hervorgehoben werden, sie können jedoch nicht als Teil der gleichhohen Aufstockung zum LCIF-Zuschuss hinzugerechnet werden. Des Weiteren müssen gleichhohe Zuschüsse von örtlicher Seite vorhandenes oder zugesagtes Bargeld für das derzeit vorgeschlagene Projekt repräsentieren.

BESTIMMUNGEN FÜR LCIF-DIABETES-ZUSCHUSSANTRÄGE

1. Antragssteller müssen die LCIF-Diabetes-Zuschussanträge für ihre Projektvorschläge nutzen, Das Antragsformular muss komplett ausgefüllt werden, um von LCIF Mitarbeitern bearbeitet werden zu können. Das Projektbudget muss alle Projekt-Einnahmequellen und Ausgaben einzeln angeben und die Projekteinnahmen müssen den Ausgaben entsprechen. Unvollständige Anträge oder Vorschläge, die in einem anderen Format eingereicht werden, kommen nicht in Frage.
2. Vollständig ausgefüllte Zuschussanträge müssen mindestens 90 Tage vor einer Tagung des LCIF-Treuhändervorstands im LCIF-Büro eingegangen sein, um auf dieser Tagung berücksichtigt zu werden. Diese Tagungen finden im August, Januar und Mai statt; Stichtermine finden Sie auf der LCIF-Website oder indem Sie LCIF direkt kontaktieren. Da weitere Informationen oft angefragt werden, wird es angeraten, den Antrag so früh vor der Frist wie möglich einzureichen. Bitte beachten Sie, dass die Einreichung eines Antrags vor Ablauf der Frist nicht sicherstellt, dass der Antrag auf der kommenden Tagung des Treuhändervorstands besprochen wird. Es ist möglich, dass Anträge stark revidiert werden müssen, bevor sie dem Treuhändervorstand vorgelegt werden können.
3. Zuschussanträge müssen unterzeichnete Unterstützungsschreiben aller beteiligten Projektpartner beinhalten. Diese(r) Brief(e) sollen die Rolle des kooperierenden Partners in Bezug auf das Projekt erklären und klar die Weise der Unterstützung (Ressourcen, Personal, Gelder, Naturalien) darlegen.
4. Zuvor zurückgezogene oder abgelehnte Anträge können nur dann erneut eingereicht werden, wenn sie entsprechend abgeändert worden sind, um auf die Gründe der Ablehnung/Zurückziehung einzugehen.
5. Zuschussanträge können von jedem Lions-Distrikt (Einzel-, Sub- oder Multidistrikt) eingereicht werden. Projekten auf regionaler, Bundesland- oder Kantonebene, die größere Auswirkungen haben, wird Priorität gegeben. Von Einzel- oder Subdistrikten eingereichte Anträge müssen sowohl vom amtierenden Distrikt-Governor als auch dem Governorratsvorsitzenden unterschrieben und durch Beschlussfassung des Distriktskabinetts und anschließende Benachrichtigung des Governorratsvorsitzenden bestätigt werden. Multidistriktanträge müssen vom Governorratsvorsitzenden unterschrieben und durch Beschlussfassung des Governorrats bestätigt werden. Das Protokoll der entsprechenden Kabinetts- oder Governorratssitzung, auf welcher der Antrag bestätigt wurde, muss mit eingereicht werden. Dieses Protokoll muss aus dem Lions-Geschäftsjahr stammen, in dem der Antrag vom LCIF-Treuhändervorstand überprüft wird. Für Anträge und Projekte, die in ein neues Lionsjahr andauern, ist der D/MD dazu verpflichtet, abzusichern, dass das betreffende Kabinett oder der Rat über den Fortgang des Projektes informiert ist.

6. Der zum Zeitpunkt der Zuschussbewilligung amtierende Distrikt-Governor oder Governorratsvorsitzende muss für die gesamte Projektdauer der Zuschussverwalter sein. Es wird seine/ihre Verantwortung sein, ein speziell auf dieses Projekt ausgerichtetes Bankkonto anzulegen, und Gelder an Projektpartner und Zulieferer auszahlen. Wenn ein Projekt in ein neues Geschäftsjahr übergeht, muss der Zuschussverwalter Kopien der Fortschrittsberichte sowie der endgültigen Projektberichte bei LCIF, dem amtierenden Distriktkabinett bzw. dem Governerrat einreichen. LCIF behält sich das Recht vor, Zuschussverwalter bei Bedarf auszutauschen.
7. Anträge eines Distrikts oder Multidistrikts, die darauf abzielen, ein Projekt außerhalb des Distrikts oder Landes der Anträge durchzuführen, werden auf Einzelfallbasis berücksichtigt. Alternative Möglichkeiten für die Bezuschussung solcher existieren bereits, beispielsweise LCI-Minuszuschüsse und „District Sharing-Programme“.
8. Core-4-Diabetes-Zuschüsse werden für eine Einzeldistriktinitiative mit bis zu 100.000 USD und für Multidistriktinitiativen mit bis zu 200.000 USD gewährt und sollten nicht mehr als 75 Prozent der Gesamtprojektkosten übersteigen. Projekte, die kostengünstige Strategien verwenden, erhalten Priorität und die Obergrenze für Bezuschussung sollte daher nur für Projekte angefordert werden, die sich auf ein großes Gebiet auswirken oder einer großen Anzahl von Menschen zugute kommen.
9. Es können jederzeit nur zwei LCIF Diabetes-Zuschüsse pro Distrikt offen und aktiv sein. Bei Distrikten, die mehrere Länder umfassen, besteht diese Beschränkung aus zwei Zuschüssen pro Land. Auf der Multidistriktenebene kann jederzeit nur ein Diabetes-Zuschuss offen und aktiv sein. Unvollständige Anträge oder Anträge, die weitere Zeit zur Klärung von Details benötigen, können eventuell auf einer späteren Vorstandstagung geprüft werden.
10. Es sollte die Ernennung eines Lenkungsausschusses, der aus Lions, örtlichen Diabetes- und Gesundheitsbehörden und anderen wichtigen Projektbeteiligten besteht, in Erwägung gezogen werden. Dieser Ausschuss wird die erfolgreiche Umsetzung des Projekts überwachen und sicherstellen.
11. Zuschüsse stehen für Betriebskosten und Gehälter eines bestehenden Programms nicht zur Verfügung. Allerdings kann in bestimmten Fällen ein geringer Anteil des Budgets für solche administrative Kosten bei Projekten, deren Ziel die Initiierung oder die Verbesserung einer Initiative ist, verwendet werden. Ein Plan für die weitere Bestreitung solcher Kosten, nachdem die LCIF-Bezuschussung abgeschlossen ist, muss mit dem Zuschussantrag eingereicht werden.
12. Zuschüsse sind nicht für die Gründung neuer Gesundheitsversorgungseinrichtungen zulässig. Statt dessen wird Projekten, die bestehende Kliniken/Krankenhäuser erneuern oder erweitern sollen, Priorität gegeben. Im Falle von Gemeinden, in denen Gesundheitseinrichtungen kaum oder gar nicht vorhanden sind, können Zuschüsse für den Bau neuer Kliniken eingesetzt und in Verbindung mit bestehenden medizinischen Institutionen oder Organisationen verwaltet werden.
13. Lions und/oder ihre Familien dürfen an Projekten, die LCIF-Unterstützung erhalten, kein direktes persönliches Interesse haben oder dadurch berufliche oder persönliche Vorteile erhalten.
14. Zuschussempfänger sind für die Einreichung von Projekt- und Finanzberichten mindestens alle sechs Monate verantwortlich, die die Projektergebnisse und die exakte Verwendung der LCIF-Gelder nach Abschluss des Projekts im Detail aufzuführen. Berichtformulare werden mit Zuschussgewährungsschreiben herausgegeben. Multi-Distrikt oder Distrikte, die es versäumen, Interim-Berichte einzureichen, gehen das Risiko ein, ihren Zuschuss zu verlieren. Das Versäumen des Abschlussberichts kann zur Folge haben, dass der Distrikt oder Multi-Distrikt nicht länger in der Lage ist, Zuschüsse zu beantragen.
15. Genehmigte, bezuschusste Projekte sollten in einem angemessenen Zeitrahmen durchgeführt werden. LCIF behält sich das Recht vor, nach ausreichender Rücksprache mit dem Distrikt Zuschüsse, die entweder nicht zum Einsatz kommen oder in einem angemessenen Zeitrahmen nicht genügend Fortschritte aufweisen, zu widerrufen. Alle ausgezahlten Zuschussgelder, die nicht ausreichend dokumentiert sind, müssen LCIF zurückgezahlt werden, falls der Zuschuss widerrufen wird.
16. Antragsteller, die Korrespondenz von LCIF bezüglich ihres Antrags nicht innerhalb von 120 Tagen beantworten, sind nicht mehr berechtigt ihren Antrag in Erwägung ziehen zu lassen und letzterer wird zurückgezogen.

1. Wer kann einen Zuschuss beantragen?

Distrikte oder Multidistrikte von Lions können Diabetes-Zuschüsse beantragen.

2. Kann ein Projekt, das bereits begonnen hat oder schon abgeschlossen ist, bezuschusst werden?

Diabetes-Zuschüsse sind nur für Projekte möglich, die noch nicht begonnen haben. Wenn das Programm, für das bei LCIF Zuschüsse beantragt werden, schon begonnen hat oder bereits beendet ist, ist der Antrag automatisch ungültig. Zuschüsse werden nicht als Kostenrückerstattung bewilligt. Wenn Sie einen Diabetes-Zuschussantrag einreichen, ist es wichtig, den Beginn und Abschluss des Projektes sowie die drei jährlichen LCIF-Treuhändervorstandstagungen, während denen Entscheidungen bezüglich der Zuschussanträge getroffen werden, zu berücksichtigen.

3. Wie viele Clubs müssen das Projekt mit entsprechendem Eigenanteil („Matching Grants“) finanziell unterstützen?

Mindestens zwei Clubs müssen einen erheblichen finanziellen Beitrag zum Projekt leisten, indem sie Finanzmittel sichern und/oder einen örtlich aufgebrauchten finanziellen Anteil aufbringen. Idealerweise sind weitere Clubs im Prozess und der Ausführung des zu bezuschussenden Projekts involviert.

4. Zählen Spenden von Naturalien als örtlich aufgebrauchte finanzielle Anteile?

Örtlich aufgebrauchte finanzielle Anteile müssen in der Form von Bargeld an das Distrikt oder Multi-Distrikt, welches den Zuschuss beantragt, geleistet werden. Spenden von Naturalien sind hoch geschätzt, aber werden nicht als finanzieller Beitrag der lokalen Lions gezählt. Die von Lions geleistete Zeit während der Freiwilligenarbeit kann außerdem nicht in einen Geldwert umgewandelt werden. Der Eigenanteil aus örtlichen Quellen muss durch Spendenaktionen, die spezifisch zum Zweck dieses Projekts dieses Projekts veranstaltet werden, erhoben werden. Außerdem muss der empfangende Distrikt bzw. Multi-Distrikt LCIF Mitarbeitern nachweisen, dass der Eigenanteil aus öffentlichen Mitteln gesammelt wurde (mithilfe von Kontoauszügen).

5. Besteht ein Mindest- oder Maximalbetrag für den Zuschuss?

Diabetes-Zuschüsse werden in Höhe von 10.000 USD bis zu 150.000 USD für Einzeldistrikte und bis zu 250.000 USD für Multidistrikte ausgestellt. Anträge können Unterstützung von LCIF in Höhe von bis zu 75 Prozent des Gesamtbudgets für das Projekt anfordern.

6. Wie viele Diabetes-Zuschüsse kann sich der Distrikt oder Multi-Distrikt beantragen?

Es können jederzeit nur zwei LCIF Diabetes-Zuschüsse pro Distrikt genehmigt und aktiv sein. Bei Distrikten, die mehrere Länder umfassen, besteht diese Beschränkung aus zwei Zuschüssen pro Land. Auf der Multidistriktenebene kann jederzeit nur ein Diabetes-Zuschuss genehmigt und aktiv sein. Sobald ein genehmigter Zuschuss beendet wird, indem ein zufriedenstellender Schlussbericht eingereicht wurde, kann der Distrikt bzw. Multi-Distrikt erneut einen Diabetes-Zuschuss beantragen. Siehe Bestimmung Nummer 9 zu LCIF Diabetes-Zuschüssen.

7. Wann ist der Einsendeschluss für den Antrag?

Anträge werden drei Mal jährlich auf der LCIF-Treuhändervorstandstagung geprüft (August, Januar und Mai). Anträge müssen mindestens 90 Tage vor einer geplanten Vorstandstagung bei LCIF eingehen. Bitte nutzen Sie für genaue Daten die Website oder kontaktieren Sie LCIF. Da häufig zusätzliche Informationen erbeten werden, wird empfohlen, den Antrag möglichst frühzeitig vor der Frist einzureichen. Unvollständige Anträge oder Anträge, die weitere Zeit zur Klärung von Details benötigen, können eventuell auf einer späteren Vorstandstagung geprüft werden.

8. Worin besteht der Ablauf nach Einreichung des Antrags?

LCIF bestätigt schriftlich per E-Mail oder Brief den Eingang des Antrags. In diesem Schreiben bestätigt LCIF das Eingangsdatum, übermittelt eine Nachverfolgungsnummer und bezeichnet den LCIF Spezialisten für Regionale Programme, der/die die vorläufige Antragsprüfung zur Eignung vornimmt. Dieser Spezialist meldet sich beim Distrikt bzw. Multi-Distrikt zur Klärung eventueller Fragen bezüglich der Projektziele. Der Spezialist prüft die Eignung des Antrags und Projekts und mag diesbezüglich wenige oder viele Fragen haben. In einigen Fällen kann es sein, dass Lions ihren Antrag überarbeiten müssen, um die Zuschusskriterien zu erfüllen. Lions erhalten dafür möglicherweise eine Frist. Lediglich komplette und berechnete Anträge werden dem LCIF-Treuhändervorstand vorgelegt und von diesem geprüft.

9. Wie lauten die möglichen Ergebnisse der Prüfung durch den Vorstand?

Der Vorstand kann einen Antrag genehmigen (den vollen Betrag oder einen geringeren), einen Antrag verlegen (abhängig von weiteren Details oder einer Überarbeitung) oder einen Antrag ablehnen. Ein verlegter Antrag ist weder genehmigt noch abgelehnt, solange weitere Details verlangt werden und bevor eine Entscheidung getroffen wird.

10. Wie lange dauert die Überweisung der Zuschüsse für genehmigte Anträge?

Genehmigte Anträge sind oft an bestimmte Voraussetzungen gebunden. Die Hauptvoraussetzungen für Diabetes-Zuschüsse sind u.a.: 1.) die Einreichung der unterschriebenen Einverständniserklärung und 2.) der Nachweis, dass mindestens 25% des lokal aufgebrachtten Eigenanteils erhoben wurden. Andere Bedingungen können je nach Vorstandsentscheid gemacht werden. LCIF gibt die Zuschussmittel nicht frei, bis alle Voraussetzungen erfüllt sind. Lions haben ab der Genehmigung ihres Antrags sechs Monate Zeit, mindestens 25% der benötigten finanziellen Anteile zu sammeln.

11. Wie läuft die LCIF Auszahlung bei genehmigten Anträgen ab?

Wenn die Einverständniserklärung unterschrieben ist, haben Lions sechs Monate Zeit, 25% der benötigten finanziellen Anteile zu sammeln (falls diese nicht bereits gesammelt sind). Sobald diese 25% gesammelt und ausreichender Beweis darüber an LCIF geleistet ist, können Lions beantragen, dass der erste Zahlungsbetrag von nicht mehr als 25% des Zuschusses geleistet wird. Zum Zweck weiterer Auszahlungen müssen Lions weiterhin Nachweise darüber erbringen, dass die zusätzlichen 25% der örtlichen Anteile gesammelt wurden.

12. Wer ist für die Verwaltung der Zuschüsse zuständig?

Der bezuschusste Distrikt bzw. Multi-Distrikt ist zuständig für die Zuschüsse, bzw. der zur Zeit der Antragsgenehmigung amtierende Distrikt-Governor (bei Distrikt-Zuschüssen) oder Governorratsvorsitzende (bei Multi-Distrikt-Zuschüssen). Der jeweilige Zuschussverwalter ist zuständig dafür, sicherzustellen, dass alle Zuschüsse laut des vom Vorstand genehmigten Zwecks ordnungsgemäß genutzt werden. Der Zuschussverwalter ist dafür zuständig, sicherzustellen, dass LCIF nach Abschluss des Projekts einen vollständigen und termingerechten Bericht erhält.



Lions Clubs International
FOUNDATION

Lions Clubs International Foundation
Global Health Initiatives Department
300 W. 22nd St. | Oak Brook, IL 60523-8842 USA
+1 630 468-7031 | Diabetesgrants@lionsclubs.org
www.lcif.org